

SWR2 Zeitwort

09.07.1762:

Zarin Katharina putscht gegen ihren Ehemann Zar Peter

Von Maren Gottschalk

Sendung: 09.07.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik:

Autorin:

Katharina wird brutal geweckt an diesem 9. Juli 1762. Wochenlang hat sie mit ihren Verbündeten über einen Staatsstreich debattiert, jetzt ist der Tag schneller gekommen als erwartet.

Sprecher:

Alles ist fertig für die Proklamation. Sie müssen aufstehen!

Autorin:

Offizier Alexej Orlow treibt zur Eile. Er ist einer der Drahtzieher der Verschwörung und weiß: Länger warten dürfen sie nicht.

Musik:

Autorin:

Erst ein halbes Jahr zuvor war die Zarin Elisabeth gestorben. Nach ihr bestieg Katharinas Mann als Zar Peter III. den Thron. Peter stammt aus Schleswig-Holsteinischem Adel und war erst mit elf Jahren als Thronfolger an den Hof geholt worden, weil die Zarin, seine Tante, keine eigenen Kinder hatte. Doch Peter hasst alles Russische und verkündet zum Schrecken seiner Minister:

Sprecher:

Es ist ehrenvoller, preußischer General zu sein als russischer Imperator.

Autorin:

Nicht nur die Beamten, auch die russischen Soldaten verachten ihren neuen Herrn. Er handelt einen für das Zarenreich unvorteilhaften Frieden mit Preußen aus und zwingt ihnen Uniformen auf, die denen der Preußen verblüffend ähneln. Auch das russische Volk kann sich für Peter III. nicht erwärmen. Deshalb richten sich jetzt alle Augen auf seine Frau, die Großfürstin Katharina. Auch sie ist keine geborene Russin, sondern die Tochter des Fürsten von Anhalt-Zerbst. Doch Katharina hatte sich am Tag ihrer Hochzeit ein Ziel gesetzt, das sie konsequent verfolgt.

Sprecherin:

Dem Großfürsten zu gefallen. Der Kaiserin zu gefallen. Der Nation zu gefallen.

Autorin:

Mit 33 Jahren verkörpert Katharina das, was das Volk sich von einer Zarin wünscht: Sie ist klug, schön und machthungrig. Als sie am 9. Juli 1762 erfährt, Zar Peter wolle sie in ein Kloster verbannen, um seine Geliebte zu heiraten, bleibt keine Zeit mehr für langes Nachdenken. In aller Eile macht Katharina sich auf den Weg in die Hauptstadt.

Schon an der Stadtgrenze von St. Petersburg wird die Großfürstin von jubelnden Garden empfangen. Sie tragen wieder ihre alten Uniformen, die preußischen haben sie verbrannt. Feierlich geleiten sie Katharina zu den Regimentsquartieren wo ihr die

Soldaten ewige Treue schwören. In der ganzen Stadt läuten die Glocken, als die neue Zarin dem Volk vor der Kirche verkündet:

Sprecherin:

Wir, Katharina die Zweite, von Gottes Gnaden Zarin und Selbstherrscherin aller Russen, haben angesichts der Gefahr, die uns allen droht, uns genötigt gesehen... den Thron als Selbstherrscherin aller Russen zu besteigen.

Autorin:

Feierlich zieht Katharina in den Winterpalast ein. Ein paar Wochen später wird Peter III. vergiftet. Katharina vertuscht den Mord und stürzt sich in die Arbeit. Sie will das Reich modernisieren:

Musik:

Sprecherin:

Freiheit, Seele aller Dinge, ohne Dich ist alles tot. Ich will, dass man Gesetzen gehorche, aber ich will keine Sklaven.

Autorin:

In den 34 Jahren ihrer Regierung führt Katharina II. Russland zu einer nie gekannten Größe – zumindest geographisch. Innenpolitisch verschärft sie die sozialen Unterschiede. Niemand hat ihr das Regieren beigebracht. Bestechung, Intrige und Skrupellosigkeit sind die Strategien, die sie zuerst gelernt hat. Als Katharina die Große wird sie in die Geschichte eingehen und doch viel Hass auf sich ziehen. Vorsorglich verfasst sie ihre Grabinschrift selbst:

Sprecher:

Sie war nachsichtig, leichtlebig, heiteren Temperaments. Sie hatte Freunde.